

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

6. Mai 1955

268/A.B.Anfragebeantwortung

zu 147/J

Die Abg. Dr. G r e d l e r und Genossen haben im Vorjahr in einer Anfrage an den Bundeskanzler auf die seinerzeitigen Besitzverhältnisse bei der Ravag und auf die nach 1938 verfügte entschädigungslose Eingliederung in die Reichsrundfunkgesellschaft verwiesen. Die anfragenden Abgeordneten wollten wissen, ob die Bundesregierung bereit sei, ein ordnungsgemäßes Rückstellungsverfahren zugunsten der Altaktionäre zu gewährleisten.

Bundeskanzler Ing. R a a b hat auf diese Anfrage nachstehende Antwort erteilt:

Zur Anfrage der Herren Abg. Dr. Gredler, Herzele und Genossen an die Bundesregierung, betreffend Vorgänge in der öffentlichen Verwaltung der österreichischen Rundfunkeinrichtungen, beehre ich mich, namens der Bundesregierung bekanntzugeben, dass das angeschnittene Problem Gegenstand interministerieller Besprechungen ist und verschiedene Punkte noch einer eingehenden Klärung bedürftig sind.

Daher beehre ich mich bekanntzugeben, dass sich die Bundesregierung die Beantwortung dieser Anfrage für einen späteren Zeitpunkt vorbehalten muss.

- -